

3.12.2021 - [Pressemitteilungen](#)

Neue Ausgabe von KomDat 2/2021

Die neue Ausgabe von „Kommentierte Daten der Kinder- und Jugendhilfe“ (KomDat) schaut mit **aktuellen Daten 2020/Anfang 2021** einerseits auf das erste Jahr der Pandemie und deren Folgen in ausgewählten Arbeitsfeldern der Kinder- und Jugendhilfe zurück. Andererseits wird vor dem Hintergrund des ab dem Schuljahr 2029/30 geltenden vollständigen **Rechtsanspruchs auf einen Ganztagsplatz** für Kinder im Grundschulalter der Blick in die Zukunft gerichtet.

Kinderschutzhandeln mit hoher Priorität während der Pandemie

Die Datenbasis des Jahres 2020, die in der KomDat besprochen wird, zeigt: Entgegen der Vermutungen großer Rückgänge an Meldungen bei einem Verdacht auf Kindeswohlgefährdung aufgrund von Kontaktbeschränkungen, hat sich der [steigende Trend der letzten Jahre](#) bei den **Gefährdungseinschätzungen** konstant fortgesetzt. Rückläufig ist demgegenüber die [Anzahl der Inobhutnahmen](#). Analysen zum Kinderschutz deuten auf besondere Dynamiken während der Pandemie hin. Es zeigen sich beispielsweise eine [Verringerung der Hinweise auf Kindeswohlgefährdung aus Schulen](#) sowie vermehrte Meldungen und Interventionen aufgrund psychischer Misshandlungen.

Steigender Platzbedarf im Ganztage für Grundschul Kinder

Anknüpfend an den in KomDat 2+3 2020 vorgestellten Platzbedarf für Kinder vor dem Schuleintritt werden in der aktuellen Ausgabe – vor dem Hintergrund des ab dem Schuljahr 2029/30 geltenden vollständigen [Rechtsanspruchs auf einen Ganztagsplatz für Grundschul Kinder](#) – Vorausberechnungen zum Platzbedarf im Ganztage vorgestellt. Die Ergebnisse zeigen, dass der Ausbaubedarf geringer sein dürfte, als bislang erwartet; allerdings weisen sie auf deutliche Länderunterschiede hin. Ein erheblicher Ausbau wird insbesondere in den westdeutschen Flächenländern notwendig sein.

Die Ausgabe steht [online kostenlos als Download zur Verfügung](#).

